



Zürich, 18. März 2011

21. März: Internationaler Tag des Waldes

Holz nutzen für einen nachhaltigeren Gebäudepark

Naturschutzkreise verlangen im UNO-Jahr des Waldes 20% Reservate im Schweizer Wald. Die Schweizer Holzwirtschaft fordert dagegen eine verstärkte Waldnutzung ohne neue Auflagen auf mindestens 80% der Schweizer Waldfläche – im Interesse eines nachhaltigeren Schweizer Gebäudeparks. In Zukunft gilt es dort das Potential des nachwachsenden Baustoffs Holz konsequent zu nutzen. Eine Nachhaltigkeits-Perspektive, die nur bis zum Waldrand reicht, genügt nicht.

Mit der Verengung des Blickwinkels auf den ohnehin bereits gut ausgebauten Naturschutz wird ausgeblendet, dass nur ein optimal bewirtschafteter Schweizer Wald nachhaltigen Nutzen für Umwelt und Gesellschaft stiftet. Bau und Betrieb von Gebäuden verbrauchen in unserem Land fast die Hälfte der Energie, die wir gesamthaft benötigen. Energieeffizienz und Klimaschutz sind deshalb keine Luxusanliegen, sondern dringende Notwendigkeiten für ein nachhaltigeres Wirtschaften. Die Nutzung der natürlichen Ressource Wald kann dazu in der Schweiz einen wesentlichen Beitrag leisten.

Der Schweizer Wald ist gesund und wächst laufend. Der Rohstoff Holz ist in der Schweiz deshalb im Überfluss vorhanden; er wird hier unter einem der weltweit strengsten Waldgesetze gewonnen. Holz benötigt zu seiner Herstellung weder teuer importierte fossile Energie noch risikoreiche Kernkraft, sondern wächst allein mit Sonnenenergie. Zudem speichert das Material in seinem Wachstum grosse Mengen an CO₂.

Am Bau erreicht das Material jedoch erst einen Anteil von etwa 15%. Mehrgeschossige Gebäude im Holzbau wie Wohnsiedlungen sind erst seit 2005 ohne rigide Einschränkungen möglich. Seither hat Holz beim Neubau von Mehrfamilienhäusern zwar aus dem Stand 5% Marktanteil erobert. Doch diesen Anteil muss eine umwelt- und klimaschonende Schweiz mit einer entschiedenen Vorwärtsstrategie mindestens auf das Doppelte anheben.

Dazu muss das Holz aus unseren Wäldern konsequent genutzt werden – selbstredend ohne die nachhaltige Walderhaltung in Frage zu stellen. Naturschutz und Waldreservate sind legitim. Jedoch soll umgekehrt auf allen Flächen, welche nicht dem Schutzwald, dem Naturschutz oder der Erholung zugewiesen sind, Holz auf wirtschaftliche Weise produziert werden können. Dazu müssen Flächen in den heute schlecht erschlossenen Gebieten der Voralpen und Alpen besser zugänglich gemacht werden. Auf neue Auflagen für die Waldbewirtschaftung ist zu verzichten.

Bildlegende

Die urbane Schweiz der Zukunft setzt auf die Ressource Wald: 2000-Watt-Wohnüberbauung im Holzbau an der Badenerstrasse 380 in Zürich (2010, pool Architekten).

Bild Michael Meuter, Zürich

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz ist die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Sie vereinigt sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzkette, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren. Dazu treten rund 30 regionale Arbeitsgemeinschaften. Lignum schafft mit Dienstleistungen in Technik und Kommunikation in allen Landesteilen der Schweiz Öffentlichkeit für eine Branche mit über 80000 Arbeitsplätzen von der Waldwirtschaft über Sägerei, Handel, Holzwerkstoffproduktion, Verpackungs- und Palettenindustrie, Zimmerei, Schreinerei und Möbelproduktion bis zum Endverbraucher von Holz.

In der Lignum zusammengeschlossene Verbände und Organisationen:

WVS Waldwirtschaft Schweiz / HIS Holzindustrie Schweiz / Holzbau Schweiz / VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten / HWS Holzwerkstoffe Schweiz / FRM Fédération suisse romande des entreprises de menuiserie, ébénisterie et charpenterie

IG Blockbau / ISP Interessengemeinschaft der Schweizerischen Parkett-Industrie / SFV Schweizerischer Furnier-Verband / ste – Swiss Timber Engineers / VSFU Verband Schweizerischer Forstunternehmer / VHPI Verband der Schweizerischen Holzverpackungs- und Palettenindustrie / VSH Verband Schweizerischer Hobelwerke

Besuchen Sie unseren „Presseservice Holz“ auf www.lignum.ch

Für Rückfragen der Presse:

Christoph Starck
Direktor Lignum, Holzwirtschaft Schweiz
Handy 079 290 02 58

Michael Meuter
Lignum, Holzwirtschaft Schweiz
Information + PR

Tel. +41 44 267 47 76
Fax +41 44 267 47 87
Handy +41 79 469 82 17
meuter@lignum.ch
www.lignum.ch